

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 24/0344
50 - Sozialamt			Datum: 04.09.2024
Bearb.:	Neuenfeldt, Sirko	Tel.:- 435	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Sozialausschuss	19.09.2024	Anhörung

Projekt „Brückenschlag,, – Antrag beim ESF -Bundesprogramm „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“

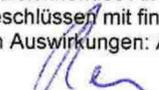
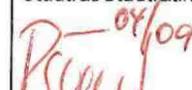
Das Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein bietet, finanziell insbesondere bezuschusst durch die Stadt Norderstedt und auch mit sehr viel ehrenamtlicher Unterstützung, bereits ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsangebot für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen in Norderstedt an. Hierzu gehört auch die niedrigschwellige Unterstützung obdachloser Menschen in der Tagesaufenthaltsstätte TAS. Die Besucherinnen und Besucher erhalten dort eine menschenwürdige Grundversorgung sowie Beratung und persönliche Unterstützung. Eine aufsuchende Hilfe für die Personengruppe der Wohnungslosen und neuzugewanderten Menschen existiert in Norderstedt bisher nicht.

Die Diakonie kam im Juli dieses Jahres auf die Stadt Norderstedt zu, um eine Projektidee auf Basis eines Förderprogrammes des Europäischen Sozialfonds (ESF) vorzustellen, die sich genau um diesen Personenkreis Gedanken macht. Durch die vorgestellte Projektidee „Brückenschlag“ wird es ermöglicht, die Zielgruppe sehr niedrigschwellig direkt an ihren Aufenthaltsorten aufzusuchen und anzusprechen. Ziel ist es dabei, möglichst nachhaltig die Lebenssituation der Menschen zu verbessern. Durch sozialpädagogische Beratung und Vermittlung an Fachberatungsstellen sollen individuell langfristige Perspektiven zur Sicherung eines menschenwürdigen Lebensunterhaltes und zur Beendigung der Obdachlosigkeit entwickelt werden.

Diese aus Sicht der Stadt Norderstedt sehr sinnvolle Ergänzung der Arbeit der Wohnungslosenhilfe könnte durch das Projekt „Brückenschlag“ mittels ESF-Fördermitteln von mehr als einer Million Euro eine sehr wirksame Förderung erfahren (insgesamt über die gesamte Projektlaufzeit von vier Jahren). Die Stadt Norderstedt unterstützt deshalb die Bewerbung der Diakonie um die ESF-Fördermittel auch durch Abschluss eines Kooperationsvertrages. Inhalt dieses Vertrages ist insbesondere ein regelmäßiger Austausch zwischen Sozialamt, Diakonie und ggfs. weiteren Akteuren zu Themen des Projektes und der Zielpersonen und die gemeinsame Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebots für die Zielgruppe.

Das Diakonische Werk hat mit dieser Projektidee bei der Bewerbung um Mittel aus dem ESF bereits ein Vorauswahlverfahren erfolgreich durchlaufen. Für die endgültige Bewerbung und Einreichung aller Unterlagen war am 6. September 2024 Abgabeschluss.

Die im Rahmen der Beantragung der Fördermittel beim ESF von der Diakonie beantragte Kofinanzierung der Stadt Norderstedt in Höhe von jährlich 10.000 € soll aus dem Deckungsring des Sozialamtes finanziert werden. Die Mittel stehen ab 2025 im Produkt „Soziale Einrichtungen für Obdachlose“ auf dem Produktkonto 315400.531800 zur Verfügung.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
				 04/09	